



SKC Victoria Bamberg 7,0 : 1,0 1.SKK Gut Holz Zeil



Erwartungsgemäßes Pokalaus in Bamberg

Nicht gerade als Glückslos konnte die Achtelfinalpartie des DKBC-Pokals bezeichnet werden. Der 1.SKK Gut Holz Zeil erwischte mit dem SKC Victoria Bamberg nicht nur einen Erstligisten, sondern musste auch noch auswärts antreten, weshalb die Favoritenrolle in dieser Partie mehr als nur klar verteilt war. Was für Zeil erschwerend hinzu kam, war die Tatsache, dass gleich mit Holger Jahn, Marcus Werner und Olaf Pfaller gleich drei Stammkräfte krankheitsbedingt passen mussten. Für sie rückten aus der zweiten Mannschaft Leon Held, Georg Schropp und Matthias Schmitt ins Team.

Beim Spiel über sechs Bahnen im Bamberger Sportpark machten Georg Schropp, Leon Held und Oliver Faber den Anfang für die Unterfanken. Schropp bekam es dabei mit keinem geringeren als dem Ex-Zerbster Florian Fritzmann zu tun. Dieser startete gleich mit einem Paukenschlag und 180 Kegeln, wodurch das Duell schnell vorentschieden war. Schropp spulte sein Programm unaufgeregt ab und landete am Ende bei soliden 560 Kegeln, womit er mit 0:4 gegen Fritzmann (637) klar den Kürzeren zog. Held ging in das Duell mit dem Ex-Zeiler Marco Endres. Mit einem starken letzten Satz (165) schraubte Held sein Gesamtergebnis auf gute 586 Kegel, womit er gegen Endres (627) allerdings nicht viel ausrichten konnte. Deutlich spannender verlief das Duell zwischen Oliver Faber und Andreas Hollet. Am Ende waren es Kleinigkeiten, die das Pendel zugunsten des Gastgebers aus Bamberg ausschlagen ließen. Nach 2:2 Sätzen entschied das bessere Gesamtergebnis von 585:592 für Hollet.

Die Partie war damit spätestens jetzt vorentschieden, denn Bamberg führte mit 3:0 und einem satten Vorsprung von 125 Kegeln. Silvan Meinunger, Matthias Schmitt und Patrick Löhr bekamen nun gegen Fabian Lange, Dominik Kunze und Cosmin Craciun die Möglichkeit ihre gute Form weiter zu festigen und gute Ergebnisse zu zeigen. Meinunger, dessen Leistungskurve in den letzten Wochen steil nach oben zeigt gelang es an diesem Tag nicht, sein Potential abzurufen, weshalb er bei 571 Kegeln hängen blieb. Sein Kontrahent Lange machte dies deutlich besser, legte die Tagesbestleistung von 651 Kegeln auf die Bahnen und setzte sich damit ungefährdet durch. Schmitt kam im Duell gegen Kunze mit 161 Kegeln blendend aus den Startlöchern, verlor in Satz 2 (118) allerdings völlig den Faden. Diesen fand er nun wieder und brachte sein Spiel mit 579 Kegeln ins Ziel. Kunze machte nach 60 Wurf Platz für Knut Wagner, der die Bamberger Kombination am Ende auf 611 Kegel brachte. Damit blieb aus Zeiler Sicht nur noch Löhr übrig den Ehrenpunkt gegen den gebütigen Rumänen Craciun zu ergattern. Löhr zeigte an diesem Tag ein gutes Spiel und kam nach Durchgängen von 158, 147, 172 und 157 auf die Zeiler Bestmarke von 634 Kegeln. Craciun (564) hatte Löhr an diesem Tag nicht viel entgegensetzen und unterlag mit 0:4 Sätzen.



Am Ende sprach auch das Gesamtergebnis von 3682:3515 zugunsten des Drittplatzierten der 1. Bundesliga, die sich mit 7:1 durchsetzen und in das Pokalviertelfinale einziehen konnten.

Für den 1.SKK Gut Holz Zeil gilt es nun den Fokus auf die 2. Bundesliga zu legen, in der es am 24.02. zu Hause gegen den direkten Konkurrenten im Abstiegskampf vom Ohrdurer KSV weiter geht.